

Vereinsnachrichten der Deutschen Gesellschaft für Hyperthermie e.V.

Verehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Hyperthermiker, sehr geehrte Physiker, Wissenschaftler, Gerätehersteller und Freunde der Hyperthermieanwendung,

die erhoffte Akzeptanz der Hyperthermie ist im Land der Prägung des Gesundheitssystems durch die Kassenlandschaft und Regulierungswut der Verantwortlichen leider kaum besser als vor einem bis anderthalb Jahrzehnten. Das verwundert schon bei dem weltweiten wissenschaftlichen Wissenszuwachs auf dem Gebiet und trotz charakterisierender Wertungen aus berufenem Mund, wie von Professor Bamberg schon zur ESHO-Presskonferenz 2007 in Prag veröffentlicht: „Die Hyperthermie kann Leben verlängern, kann Leben retten. Sie wurde zum vierten Standbein der Krebstherapie neben Chemotherapie, Strahlentherapie und Operation.“ Keinesfalls stellt sie die Bedeutung der in dieser Ausführung nicht mit benannten Hormontherapie bei ausgewählten Tumoren oder auch die Antikörpertherapie und die jüngsten Immuntherapien infrage. Vielmehr hat sie sich inzwischen auch bei den PD-1-Liganden-Inhibitoren als Mitspieler im Bemühen um Prognoseverbesserung bewährt.

Forschung und Erfahrung sind untrennbar! So ist es großartig, dass gerade dieses Jahr in Deutschland die Hyperthermie im Schulterchluss dieser beider Gebiete vom 16. bis 19. Mai in Berlin für Forscher, Ärzte und Patienten im Rahmen der ESHO-Tagung unter Support der DGHT e.V. referiert wird. Endlich wird Deutschland somit auch international als wichtiger Innovationsstandort für das Gebiet der Hyperthermie präsentiert und seiner historischen Vorreiterrolle gerecht.

Medizinische Kompetenz gehört in ärztliche Hand. Demagogische oder gar staatsdirigistische Einflüsse haben in der Patientenhohheit nichts zu suchen und die Ärzteschaft täte gut daran, selbstbewusst dieses Gebiet zu besetzen. Wir als Hyperthermiker müssen und können das nun tun, losgelöst vom inzwischen normal gewordenen politischen Gerangel. Wir sind unseren Patienten verpflichtet und kämpfen täglich unter häufig durchaus widrigen Umständen (Missachtung des Arbeitszeitgesetzes, schlechte Bezahlung, Bevormundung und Einschränkung ärztlicher Kompetenz) um deren Prognoseverbesserung bei chronischen Krankheiten und Krebs mit der Option der Hyperthermie.

Zeigen wir Flagge und nutzen den guten Schulterchluss zwischen Erfahrung und Forschung, öffnen wir neue Wege der Kommunikation, des Gedankenaustausches auch zur Initiierung von Studien. Seien wir kollegial und ermöglichen wir möglichst vielen Patienten die Hyperthermie. So sollten wir uns im Mai in Berlin treffen, um ins Gespräch zu kommen. Ernst genommen werden wir trotz unserer humanistischen, humanmedizinischen Einstellung jedoch nur dann, wenn es nicht nur das Häufchen der Enthusiasten ist, sondern eine zahlenmäßig starke Truppe, die das Umdenken einfordert. Das sollte jedem einzelnen Anwender bewusst sein oder werden. Schimpfen ist das eine, Handeln das andere. Handeln wir für unsere tägliche Arbeitsqualität, für unsere Patienten, für unseren wunderschönen Beruf. Ich sehe Sie alle in Berlin!

Parallel arbeiten der Vorstand, die Geschäftsstelle und die FORUM MEDIZIN Verlagsgesellschaft schon an der Umsetzung der Mitgliederbeschlüsse für den Kongress in 2019 (ebenfalls in Berlin). Es tut sich viel, nutzen wir die Chancen! Während wenige von Ihnen die STM-Meetings in Übersee und leider ebenso wenige die ESHO-Meetings in Europa besuchten, müssen Sie jetzt nur mit Bahn, Auto oder Flugzeug nach Berlin reisen, um die weltweite Entwicklung der Hyperthermie direkt von den Experten präsentiert zu bekommen. Preiswerte Anreise, überschaubare Übernachtungskosten und Vorzugskongressgebühren (100 EUR für DGHT-Mitglieder) stellen beste Rahmenbedingungen dar. Nicht zu verachten ist, dass Berlin immer eine Reise wert ist und die Möglichkeiten von Kunst, Kultur und Gastronomie gerade vor dem Pfingstwochenende das Hyperthermie-Event in einem besonders schönen Begleitwerk erscheinen lassen.

Auf Wiedersehen zur **ESHO in Berlin vom 16. bis 19. Mai 2018**

Ihr



Holger Wehner
Präsident

Veranstaltungen 2018 / 2019

Datum	Ort	Veranstaltung	Kontakt
16.05.2018	Berlin	32 nd Annual Meeting of the European Society for Hyperthermic Oncology – ESHO 2018	DGHT-Geschäftsstelle Tel.: 0441-936 54 58-6 Fax: 0441-936 54 58-7 E-Mail: info@dght-ev.de www.dght-ev.de
18.05.2018 17:00 bis 18:00 Uhr	Berlin	Mitgliederversammlung der DGHT e.V. im Rahmen der ESHO	
20.09. – 21.09.2019	Berlin	IX. Hyperthermiekongress der DGHT e.V.	